

im Bereich der Geheimdienste akzeptiert werden, werden für die Strafverfolgungsbehörden möglicherweise nicht anerkannt oder umgekehrt.

Die Differenzierung in drei Handlungskontexte ist daher eine hilfreiche Heuristik zum Verständnis der unterschiedlichen Interaktionen. Sie wird aber teilweise durch die politische Praxis unterlaufen, bspw. dann wenn für die Cybersicherheit genuin neue Institutionen geschaffen werden, die unterschiedliche Bereiche integrieren. Diese neuen Institutionen werden in der folgenden Analyse in den Kontexten betrachtet, in denen ihnen konkrete Funktionen übertragen werden. Letztlich kann aber auch durch unterschiedliche Praktiken bei der Trennung bzw. Konvergenz der Arenen das Verständnis für die Cybersicherheitspolitiken der Untersuchungsstaaten geschärft werden, schließlich werden auch sie durch unterschiedliche Interaktionsprozesse ermöglicht.

3.4 Forschungsleitende Annahmen

Aus den bisherigen theoretischen und methodisch-konzeptionellen Überlegungen ergeben sich verschiedene Annahmen über die Cybersicherheitspolitiken in Deutschland und Großbritannien. Sie folgen aus den theoretischen Argumenten zum rollentheoretischen Zwei-Ebenen-Spiel, aus der konzeptionellen Differenzierung der drei Rollen sowie aus den drei Handlungskontexten der Cybersicherheitspolitik. Die Annahmen lauten:

1. Die Regierungen beider Untersuchungsstaaten haben im Laufe des Untersuchungszeitraums ihre Beschützer-Rollen in der Cybersicherheitspolitik erweitert.
2. Die Beschützer-Rollen unterscheiden sich in den drei Untersuchungsbereichen aufgrund der Interaktion mit unterschiedlichen signifikanten Anderen (domestisch wie international) und aufgrund unterschiedlicher historischer Selbstbezüge. Die Regierungen müssen ihre Positionen in einem rollentheoretischen Zwei-Ebenen-Spiel einnehmen und sind dabei auf komplementäre Rollenübernahmen durch signifikante Andere angewiesen. Beide Rollenspiele stehen dabei in interaktivem Austausch und können sich gegenseitig beeinflussen.
3. Da die Untersuchungsbereiche aufgrund ihrer Akteurskonstellationen und historischen Bezüge durch unterschiedliche Interaktionsprozesse geprägt sind, kommt es zu unterschiedlichen Konvergenzen von Interaktionsarenen.
4. Es bestehen unterschiedliche Wechselwirkungen zwischen den Rollen Beschützer, Wohlstandsmaximierer und Garant liberaler Grundrechte.

Ob bzw. inwiefern sich diese Annahmen zum Verständnis der Entwicklung der Politiken als nützlich erweisen, wird in der folgenden Analyse des empirischen Materials untersucht und im Fazit erörtert.

